

20 Jahre Mobile Jugendarbeit...

Zurück in die Zukunft?!



Sächsisches Streetworktreffen

22.-24. September 2014

Gut Froberg - im Dreieck Dresden-Leipzig-Chemnitz



Diese Veranstaltung wird gefördert
durch den Freistaat Sachsen



Eine Veranstaltung des
LAK MJA Sachsen e.V.

Montag, 22. September 2014

- Ab 09.30 Möglichkeit des Ankommens durch die Teilnehmer_innen
- 11.00 -13.00 **Check - In**
- 14.00 –
ca.18.30 Festveranstaltung „20 Jahre LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.“ im Wendelsteinkeller der Albrechtsburg in Meißen
- Ab 19.00 Geburtstagsparty auf Gut Froberg

Dienstag, 23. September 2014

- 09.00 Frühstück
- 10.00 – 12.00 **Input: Prof. Peter – Ulrich Wendt, HS Magdeburg-Stendal**
„Ein Hochschulblick auf die nächsten 20 Jahre Soziale Arbeit“
- 12.00 – 13.00 Mittag
- 13.00 – 18.00 **Arbeit in den Workshops 1-4**
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Offenes Reflexions-Team (Organisationsteam, Moderator_innen, interessierte Teilnehmer_innen)

Mittwoch, 24. September 2014

- 09.00 Frühstück
- 10.00 - 12.00 **Input: Dr. Frank Bettinger, BISA Bremen**
„Ein gesellschaftskritischer Blick auf die nächsten 20 Jahre Soziale Arbeit“
- 12.00 – 13.00 Mittag
- 13.00 – 16.00 **Arbeit in den Workshops 5-8**
- 16.00 – 17.00 „Ein Schatz aus der Zukunft...“ Die etwas andere Tagungsauswertung

Workshop Dienstag

WS 1: **"Aufwachsen in der mixed reality – Herausforderungen für eine hybride streetwork"**

Johannes Brock

- Im Workshop suchen wir nach einem neuen Verständnis von Streetwork im Zeitalter der „unsichtbaren Jugend“. Grundlage dafür sind
 1. die Annahme, dass sich Kinder und Jugendliche selbst sozialisieren
 2. die Annahme, dass Jugendliche, die sich unter Bedingungen des real life und gleichzeitig virtual life sozialisieren, ein neues Verständnis von Raum konstruieren
 3. die Annahme, dass damit auch die Organisation von Kontaktaufnahme und -gestaltung im Raum („Straße“) neu gedacht werden muss.

WS 2: **„Kampagnenplanung ist mehr als nur Öffentlichkeitsarbeit“**

Daniel Kaden

- Kampagnen sind ein klassisches Werkzeug in der Öffentlichkeitsarbeit, um Produkte und Meinungen "zu verkaufen". Gerade in der Sozialarbeit scheint der Instrumentenkasten der „professionellen“ Public Relation (PR) jedoch oft zu groß und unübersichtlich. Viele Entscheidungen und Vorhaben werden daher oft "aus dem Bauch" heraus getroffen. Aus diesem Grund verlaufen viele gute Ideen im Sand oder erzielen nicht den gewünschten Effekt. Im Workshop werden einige ausgewählte Werkzeuge vorgestellt, um Kampagnen besser anlegen, vorplanen und durchführen zu können. Weiterhin soll er zu einem strategischen Denken anregen.

WS 3: **„Methodenkompetenz entwickeln anhand konkreter Beispiele“**

Gregor Richter, Stephan Kämpf

- Zwei Kollegen aus der Praxis stellen Methoden vor, die sich in ihrem Arbeitsfeld bewährt haben und entwickeln diese im WS mit den Teilnehmenden weiter.

WS 4: **„Der Umgang mit psychisch auffälligen jungen Menschen“**

Tom Küchler

- Im WS werden Handlungsoptionen im Umgang mit „psychisch auffälligen“ jungen Menschen thematisiert und reflektiert. Ein wichtiger Fokus liegt dabei auch auf einer systemischen Perspektive von „auffälligem Verhalten“.

Workshop Mittwoch

WS 5: **„Back to Future“ (Open Space)**

Tom Küchler, Sascha Rusch

- Es wird die Möglichkeit gegeben interessante Punkte der Inputreferate (Di + Mi Vormittag) im Workshop gemeinsam zu reflektieren oder eigene Themen einzubringen.

WS 6: **„FaMJA“ Das System Familie in der Mobilen Jugendarbeit**

Sabine Feustel, Alina Schlosser

- „... die Praktiker_innen der MJA sehen sich mehr und mehr mit jungen Menschen konfrontiert, die ... Unterstützung bei der Wahrnehmung ihrer Elternrolle von der MJA erbitten.“ (Abschlussbericht FaMJA)
Der/Die Mobile Jugendarbeiter_in übernimmt in diesem Arbeitskontext gegenüber den einzelnen Mitgliedern des Familiensystems ganz unterschiedliche Rollen. Was hat das für Auswirkungen auf die praktische Arbeit und auf das Selbstverständnis des/der Praktiker_in?
Wir wollen vor dem Hintergrund der bereits erarbeiteten Handlungsempfehlung FaMJA mit den Teilnehmer_innen auf die Erfahrungen und Chancen in der Arbeit mit diesen Adressat_innen schauen.

WS 7: **„Foto WS“ Wissenswertes über die Kunst der Fotografie**

Reiko Fitzke

- Es wird das Thema „Fotographie“ im Kontext von Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit genauer unter die Lupe genommen.

WS 8: **„Erlebnispädagogische Interaktionsaufgaben“**

Alexander Beuschel

- Interaktionsaufgaben gelten oft als schnell und effektiv einsetzbare Wundermittel, aber auch als "Zeitfüller". Dass sie eben genau das nicht sind, sondern in ein schlüssiges Konzept eingepasst werden müssen, wird oft nicht beachtet. Der Workshop beinhaltet Auswahlkriterien sowie Anleitungs- und Durchführungskonzepte, um mit Interaktionsaufgaben gewinnbringend arbeiten zu können.

WAS SONST NOCH PASSIERT

- Tagung
- Die Projekte haben die Möglichkeit sich zu präsentieren
 - Erfahrungsaustausch
 - LAK-Infopoint
 - Sportangebot
- Abendprogramm
- Zelt & Musik
 - Aktivitäten möglich - siehe www.gutfrohberg.de

HINWEISE ZUM HAUS / BITTE MITBRINGEN

- Das Gut Froberg bittet darum...
- **Handtücher** und **Bettwäsche** sind selbst mitzubringen!
 - bitte unbedingt **Wechselschuhe/** Badelatschen mitbringen (Fußböden in d. Seminarräumen)!
- Der LAK bittet darum ...
- Bitte in der Anmeldung anklicken, ob **vegetarisches oder veganes Essen** gewünscht wird (Achtung: Mittags gibt es immer vegetarische Küche, früh und abends wird Wurst angeboten)
 - **Flyer oder Infomaterial von Euren Projekten** mitbringen!
 - **Sportsachen**

ORGANISATORISCHES / ANMELDUNG

- Veranstalter: Landesarbeitskreis Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. .
- Ort: Gut Froberg
Infos: <http://www.gutfrohberg.de/>
- Investition/
Kosten: Mitglieder des LAK: **60,00 Euro**
Nichtmitglieder: **100,00 Euro**
- Anfragen: Robert Görlach (LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.) - Infos unter www.mja-sachsen.de
- Anmeldung: Anmeldungen werden **nur online** entgegengenommen unter <http://treffen.mja-sachsen.de>

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesarbeitskreises Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. (www.mja-sachsen.de/agb.pdf) und die Hinweise zum Haus (siehe oben) zur Kenntnis genommen.

Achtung! Bitte bei der Anmeldung beachten!

Die Anmeldung sollte mit der **Dienstanschrift** (bitte keine Privatanschriften) versehen sein, da die Daten durch andere Teilnehmer eingesehen werden könnten. Die Adressen und Kontaktdaten werden auch in einer Teilnehmerliste veröffentlicht.

Nach der Online-Anmeldung wird automatisch eine "Anmeldebestätigung & Rechnung" per eMail versandt. Bitte bei der Überweisung die angegebene Rechnungsnummer angeben!

Anmeldeschluss ist der 31. August 2014

Änderungen vorbehalten